

# Leichtes Opfer

Von Norman Philippen

Was 1525 noch keiner ahnte, ist ein Halbjahrtausend später zwar noch keine Bauernweisheit, wird aber zur -regel: Von Bauern lernen, heißt siegen lernen. »Ein Schachspiel beginnt mit dem Bauer und endet erst, wenn der König fällt«, lernte nämlich nicht nur die umsturzauffine landwirtschaftliche Verbindung »Land schafft Verbindung«, die sich sozialmedial auf kommende Protestwoche freut - »08.01.2024 Lasst das Spiel beginnen.« Die offiziellen Spielregeln - »ab 8. Januar überall präsent sein in einer Art und Weise, wie es das Land noch nicht erlebt hat« - gab Bauernpräsident Joachim Rukwied im Dezember siegesgewiss aus.

Doch viele Bauern können den Beginn der Argrardieselpreisspiele kaum erwarten und zocken längst siegreich nach eigenen Regeln. Das bekam im nordfriesischen Fährhafen von Schlüttsiel neulich Wirtschaftsminister Robert Habeck zu spüren. Als der nach seinem Urlaub auf der Hallig Hooge wieder aufs Festland wollte, empfingen ihn dort zahlreiche Treckerfahrer mit Silvesterrestefeuwerk und drängten zum Spielen auf die Fähre. Da an Bord aber nur Platz für maximal drei Bauernbotschafter gewesen wäre und Habeck besser im Würfeln als im Strategiespiel ist, bot er sich als leichtes Bauernopfer an. Zurück ging's auf die Hallig.

Sicher sind heutige Habecks und Özdemirs leichtere Gegner als pöbelverachtende, antisemitische Augustinermönche der frühen Neuzeit. Dennoch haben es deutsche Bauern 2024 viel schwerer als die Düngenden von anno dunnemals. Führten die damals noch Luxuskämpfe um ideelle Werte wie Freiheit und Fronarbeit, steht heuer mit dem Argrardieselpreis alles auf dem Spiel. Denn steigt der, zahlt am Ende wieder der kleine Endverbraucher.

<https://www.jungewelt.de/artikel/466679.power-to-the-bauer-leichtes-opfer.html>